

# Ultraleicht und nachhaltig

Montessori-Schüler bauen besonderen Weihnachtstern

**Penzberg – Ein besonderes Projekt wurde jetzt an der Penzberger Montessori-Schule umgesetzt. Die Schüler der Oberstufe entwickelten und bauten zusammen mit einer Firma einen ultraleichten Weihnachtstern – der auch noch nachhaltig ist.**

Das Projekt wurde gemeinsam von der Montessori-Schule und dem in Penzberg sitzenden Unternehmen Automotive Management Consulting (AMC), konzipiert und umgesetzt. Ziel ist es, „Nachhaltigkeit im Tun zu erleben, um das Verständnis für Technik, Umwelt und Natur weiter zu vertiefen“, wie Michael Feder, Geschäftsführer der Montessori-Schule, mitteilt.

Und so entwickelten die Schüler der Oberstufe unter Mithilfe von AMC-Mitarbeitern über mehrere Wochen einen ultraleichten 3D-Weihnachtstern aus Textil-Fasern und biobasierten Epoxidharzen. „Der Weihnachtstern ist abfallfrei gewickelt, so dass Umwelt- und Klimaschutz, Energie- und Ressourceneffizienz sichtbar und greifbar werden“, so Fe-



**Stolze Entwickler: Safa und Franz sowie Autobauer Heinz Kurek mit dem ultraleichten Weihnachtstern.**

Foto: Schule

der. Das genutzte Wickelverfahren „xFK“ in 3D sei bereits mit mehreren internationalen Awards ausgezeichnet worden und helfe, weniger CO<sub>2</sub> in der Atmosphäre freizusetzen, heißt es von der Schule. Schulleiter Tomas Schindhelm und Rainer Kurek, AMC-Gründer und geschäftsführender Gesellschafter, waren entsprechend zufrieden: Man sehe in der naturwissenschaftlich-industriellen Praxi-

serfahrung der Schüler „ein zukunftsorientiertes Bildungsangebot“ – um Kreativität, Persönlichkeit und Talente gezielt zu fördern. Den Abschluss bildete ein Vortrag des Automobilherstellers Heinz Kurek, der sein im Ultra-Leichtbau entwickeltes Fahrzeug präsentierte.

Und damit das Ergebnis auch für alle sichtbar ist, hängt der Weihnachtstern nun in der Aula der Montessori-Schule. ab